

## Veranstaltungskalender 2003

28.02.-04.03.	<i>Faschingstreiben: Marktplatz</i>
06.04.	<i>Flohmarkt: Karolinenplatz</i>
20.04. (Ostersonntag)	<b>BVM-Ostereier-Suchen:</b> Fohlenhof
09.05.-19.05.	<i>Frühjahrmess</i>
22.05.-25.05.	<i>Schlossgrabenfest</i>
07.06.-09.06.	<i>Jumelage: BVM-Besuch in Troyes</i>
03.07.-07.07.	<i>Heinerfest</i>
01.08.-02.08.	<i>BVM-Bürgerschoppen mit Flohmarkt: BVM-Grillhütte und Bürgerpark Nord</i>
08.08.-11.08.	<i>Eberstädter Kerb</i>
14.08.-17.08.	<i>Marktplatzfest</i>
22.08.-25.08.	<i>Kerb Wixhausen</i>
29.08.-31.08.	<i>Kerb Waldkolonie</i>
30.08.-07.09.	<i>Hessenschau</i>
05.09.-08.09.	<i>Heimstättenkerb</i>
05.09.-08.09.	<i>Weinfest Wilhelminenstraße</i>
12.09.-15.09.	<i>Martinskerb</i>
19.09.-22.09.	<i>Bessunger Kerb</i>
26.09.-06.10.	<i>Herbstmess</i>
12.10.	<i>Flohmarkt: Karolinenplatz</i>
31.10.-04.11.	<i>Arheilger Kerb</i>
24.11.-23.12.	<i>Weihnachtsmarkt</i>

### Getränkervertrieb Hey & Rott GmbH

#### Heimdienst

64291 Darmstadt-Arheilgen - Untere Mühlsstraße 35  
Tel.: 06151 / 376530

Täglicher Lieferservice im Martinsviertel.



## Der Watzeverdler

Nr. 3

12. Jahrgang 2002



Zum Weihnachtsfest hat Doris Zorn, eine unserer Künstlerinnen aus dem Watzeverdel, eine Krippe ausgestellt. Ort: Im Faselstall, dem früheren „Wohnort“ des städtischen Ebers-Watzes in der Arheilger Straße. Das Jesuskind, Maria, Josef und die anderen herrlichen Gestalten aus Beton wünschen zusammen mit dem BVM:

*Frohe Weihnachten...*

*...und alles Gute 2003!*

## Wünsche 2003

Wenn ein Jahr zu Ende geht, dann wird zurückgeblickt und festgestellt: „Was ist erreicht worden, was ist liegengeblieben?“

2002 war das Jahr unseres 50. Geburtstags. Rückblickend ist der Vorstand mit den Veranstaltungen des Jubiläumsjahres sehr zufrieden. Die ausschließlich ehrenamtliche Arbeit des Bezirksvereins konnte sich sehen lassen und ist auch von vielen Seiten gelobt worden. Dazu ist im letzten Watzeverdler (2/2002) ausführlich berichtet worden.

### Wir würden uns wünschen...

...dass sich  
Bewohner des  
Watzeverdels  
so mögen und  
vertragen...

## Das steht im Watzeverdler 3/2002:

Wünsche 2003	Seite	2+4+5+21+22 +23
Die Künstlerin Doris Zorn	Seite	6 + 7
Das Alten- und Pflegeheim Emilstraße	Seite	8-11
Karl Ditter 70 Jahre	Seite	12-14
Fastnacht im Verdel	Seite	15
Lappingskapp für Roland Hotz	Seite	16-17
Lebendiger Riegerplatz	Seite	17
Willi Brunner und Jürgen Tschan	Seite	18-19
BVM-Vorstand	Seite	20
Runde Geburtstage	Seite	20
Veranstaltungskalender 03	Seite	24

### Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA  
Redaktion: Peter Schmidt, Lauteschlägerstr. 19,  
64289 Darmstadt, Tel.: 06151 – 74543

(Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Fotos: Heinz Esslinger und Peter Schmidt

Bearbeitung und Druck: DRUCK-FORM GmbH

Merckstr. 1-3, 64293 DA

Fon: 15390 Fax: 153939

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1000 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt.

...dass auch wir  
menschlichen  
„Wätzjer“  
(...ab und zu...)



so Feines zu essen  
und anzuziehen haben...  
(Dekoration in einer  
Nobel-Boutique  
in Stockholm)



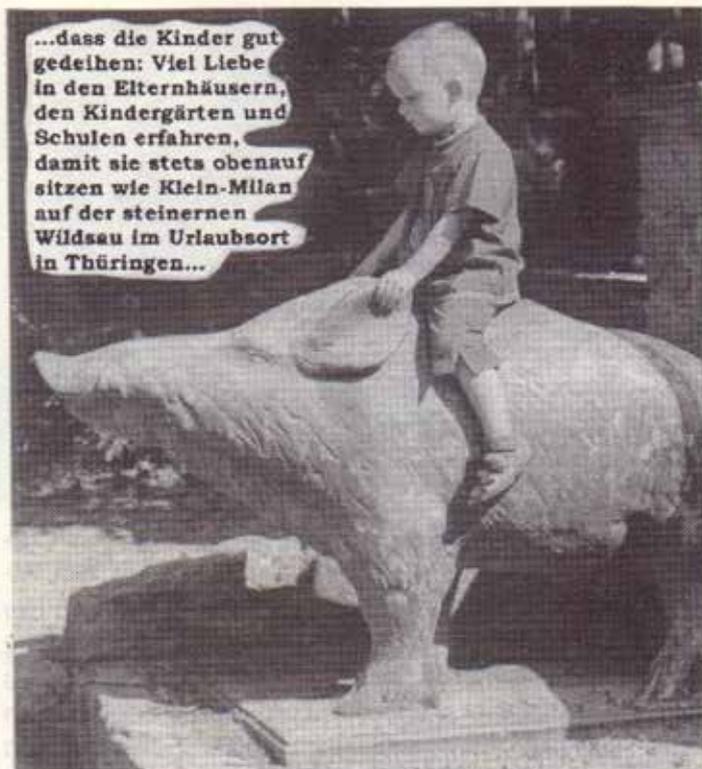
Arnold und Friedrich Günter  
Generalvertretung der Frankfurter Allianz  
Schuknechtstraße 44A · 64289 Darmstadt  
Telefon 0 61 51/7 97 50 · Telefax 71 06 05



Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00-12.00  
und 14.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



...dass die Kinder gut  
gedeihen: Viel Liebe  
in den Elternhäusern,  
den Kindergärten und  
Schulen erfahren,  
damit sie stets obenauf  
sitzen wie Klein-Milan  
auf der steinernen  
Wildsau im Urlaubsort  
in Thüringen...



...dass die Narrenkapp' immer schön  
gerade sitzen bleibt, wie auf der  
Pracht-Sau „Martin“, dem Geschenk  
des BVM an die Bessunger Kerbe-  
Brüder im Sommer 1977. Bild von  
Fastnacht 22.2.1977...



Weitere Wünsche auf den Seiten 21,22+23



**Doris Zorn**  
**Künstlerin „midde aus em Verdel“**

Wo könnte eine Künstlerin besser wohnen als in der Arheilger Straße 52 gleich gegenüber der ehemaligen Heimstatt des städtischen Ebers. Was liegt also näher, dass Doris Zorn den Faselstall, in dem früher all die vielen Darmstädter Schweinchen gezeugt wurden, als Ausstellungshalle für ihre Plastiken zur Freude vieler Bewohner nutzt.

Jetzt plant die Künstlerin, in einer Person Architektin, Malerin und Bildhauerin, zusammen mit dem BVM im Herbst 2003 eine Ausstellung im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum. Wer die Kunst von Doris Zorn näher kennenlernen oder gar selbst an einem Zeichenkurs teilnehmen will, die/der melde sich bei ihr:

Fon/Fax: Da-715249; Net: [www.doris-zorn-kunst.de.vu](http://www.doris-zorn-kunst.de.vu) Mail: [doris.zorn@t-online.de](mailto:doris.zorn@t-online.de)



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

**SEIBEL BAUGESCHÄFT** GMBH

SEIT 1966

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 0 61 51 / 7 66 92

TELEFAX 0 61 51 / 71 70 92



*Im Faselstall in der Arheilger Straße, ehemals Wohnort des städtischen Ebers, nach dem das Viertel seinen ortsüblichen Namen hat, „Watzeverdel“, steht zur Zeit eine Weihnachts-Krippe gestaltet mit herrlichen Figuren aus Beton und Eisen von Doris Zorn.*



**Jochen Nold**

Dienstleistungs-Service

Hausmeisterarbeiten

Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlthal  
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20



Gerd Rügner, rechts im Bild, gründete den Donnerstag-Stammtisch im öffentlichen „Café Margret“. Als seine Mutter in der „Emilstraße“ ihr neues Zuhause gefunden hatte, holte er MitbewohnerInnen an den Tisch zu vergnügten gemeinsamen Stunden und so ist es seit 10 Jahren geblieben. Die Dritte von links ist die Autorin unseres Berichts, Frau Renate Greiner.

### Inmitten der Stadt und doch im Grünen: Das Alten- und Pflegeheim Emilstraße

Stadtverordnete Monika Lehr, Kämmerer Gerd Grünewaldt und Heimleiter Manfred Held beim Richtfest.



### BVM – Stammtisch

Jeden 1. Freitag im Monat (ab 19 Uhr) ist in der Gaststätte Gebhart am Mollerplatz Stammtisch. Wir freuen uns auf das Gespräch mit unseren Mitgliedern und Interessierten.

## Richtfest für neuen Trakt

**Altenwohnheim** – In der Emilstraße <sup>DE</sup>  
wird ein weiterer Wohnbereich geschaffen <sup>S. 12.</sup>  
<sup>2002</sup>

Im Alten- und Pflegeheim Emilstraße 1 wurde am Montag Richtfest für einen Anbau gefeiert, mit dem die städtische Einrichtung um fünfzehn Einzelzimmer mit sanitären Einrichtungen (Nasszellen) erweitert wird.

Der neue Trakt soll nach knapp einjähriger Bauzeit im Mai bezogen werden. Er wird dann zunächst als Ausweichfläche für weitere anstehende Sanierungsvorhaben dienen. Dafür vorgesehen sind vier Pflegestationen im Altbereich. Auch hier sollen vornehmlich Einzelzimmer ent-

stehen. Damit, so die Verwaltung, wolle man dem vermehrten Wunsch nach individueller Lebensgestaltung im Altenheim entgegenkommen. Die Bewohner können bis auf das Pflegebett ihre eigenen Möbel mitbringen. Auch im neuen so genannten Wohnbereich soll es Aufenthaltsräume geben, damit Bewohner, die zeitweilig aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, zum Speisesaal zu gehen, die Möglichkeit haben, dort das Essen einzunehmen und ihre sozialen Kontakte aufrecht zu erhalten. <sup>e</sup>



Die Richtkrone hängt über einem neuen Trakt des Alten- und Pflegeheims Emilstraße 1; im Mai sollen hier fünfzehn weitere Einzelzimmer den Wohnbereich vergrößern.

FOTO: JÜRGEN SCHMIDT

# OPTIKER Resch

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Brillen  
Kontaktlinsen

LIEBFRAUENSTRASSE 56  
64289 DARMSTADT  
TELEFON 0 61 51 / 71 27 57

## Inmitten der Stadt und doch im Grünen: Das Alten- und Pflegeheim Emilstraße

Zum Martinsviertel gehört wie all die Geschäfte, Handwerksbetriebe und Kneipen das Alten- und Pflegeheim Emilstraße, das seit 1997 zum Klinikum Darmstadt gehört. Vom ehemaligen Pfründnerhaus, in dem Personen aufgenommen wurden, die „ohne Verschulden verarmt“ waren, entwickelte sich das Heim zu einem Zuhause mit hoher Lebensqualität im Alter. In der Zielsetzung steht unter anderem, dass Bewohnerinnen und Bewohner unter Wahrung ihrer Persönlichkeit nach besten Kräften individuell pflegerisch betreut werden. Gute Pflege ist eingebettet in viele Bereiche, die Lebensqualität bedeuten. Deshalb bietet das Altenheim trotz der überall notwendigen Sparmaßnahmen nach wie vor den **Sozialdienst** mit 3 kompetenten Sozialpädagoginnen und 3 Zivildienstleistenden. Diese Arbeit wird hier kurz beschrieben.

### „Café Margret“

#### Das öffentliche Café im Altenheim

Zuerst Cafeteria, wurde Anfang dieses Jahres die rechtliche Grundlage geschaffen, ein öffentliches Café zu eröffnen. Das Café ist ein Projekt von „BAFF“ (Beruf und Ausbildung für Frauen). Bei frisch gebackenen Kuchen und Getränken zu sehr zivilen Preisen lässt es sich hier gut plaudern. Gern werden die Gäste der HeimbewohnerInnen hierher eingeladen. Bei schönem Wetter ist die Terrasse sehr gefragt. Am 27. September wurde das Café offiziell eingeweiht.



Gemeinsam freuen sich die ehemalige Heimleiterin Monika Wenzel mit Heimleiter Manfred Held bei der Einweihung des „Café Margret“

Neu im Martinsviertel

Café Margret  
im Alten- und Pflegeheim  
des Klinikums Darmstadt,  
Emilstraße 1, 64289 Darmstadt

Öffnungszeiten:  
Dienstag, Donnerstag und Freitag 12.30 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch und Sonntag 13.30 bis 18.00 Uhr

Telefonische Anfragen: 0 61 51 / 1 07 42 37



CAFFÉ MARGRET

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BAFF Verein für Bildung und berufliche Förderung von Arbeitslosen und Frauen

### Der Friseursalon

Öffentlich ist ebenfalls der Friseursalon im Alten- und Pflegeheim in der Emilstraße. (Eingang vom Mollerplatz aus). Gute Kunden bei Friseurmeisterin Marianne Weigmann sind neben den BewohnerInnen inzwischen auch MitarbeiterInnen und Angehörige. Kundschaft aus dem Viertel ist gern gesehen. Der kreativ gestaltete „Salon“ mit Bild-Schmuck an den Wänden -von Frau Weigmann selbst gemalt-, strahlen eine wohlthuende Atmosphäre aus. So ist der Besuch nicht nur für die neue Frisur wichtig, auch die Seele kommt zum Baumeln.



Friseurmeisterin Marianne Weigmann zaubert Frisuren für die Kundinnen und Kunden aus dem Heim wie von draußen. Telefonische Anmeldung unter 1071238 oder Handy: 0177/8676553.

## Herzlichen Glückwunsch

„...un bin meiner Brofession e Dreher“, sagt Schmidt im „Datterich“. Ja, das ist Karl Ditter auch: Gelernter Dreher, aber noch größeres ehemaliges Ringer-Idol und späterer bodenständiger Wirt.

Ich sitze bei Ditters im Wohnzimmer im schmucken Häuschen in Rossdorf und esse erst einmal die von Ehefrau Marianne eingelegten Heringe mit leicht angerösteten Salzkartoffeln. (Ah, solche Interviews wünsche ich mir!) Bilder –in Alben, in Kisten und Schachteln– lassen alte Erinnerungen wach werden.

Weiter Seite 13, Mitte

## Karl Ditter 70 Jahre

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk bekam die Familie Ditter am 26. Dezember 1932. Mutter Ditter wurde von einem Knaben entbunden. Karl wurde er genannt und niemand ahnte damals, dass er zusammen mit seinem Bruder Heinz einmal den Namen Ditter in ganz Deutschland zu einem Markenzeichen in Sachen Ringen machen würde. Der HEINER schrieb in der Serie „Sport in Darmstadt“ in der 16. Folge (2/1997) über den Ringsport. Zitat aus dem Darmstädter Echo vom 11.1.1948 nach einem Kampf gegen die Ringerhochburg Groß-Zimmern: „Dieser Kampf war zweifelsohne eine machtvolle Kundgebung für die klassischste aller Sportarten. Auf tiefste beeindruckt verließen



Stolz stellen sich dem Fotografen: Karl Ditter (Deutscher Jugendmeister 1949 + 1950, l.) und Werner Winkel (Deutscher Jugendmeister 1952, r.).

800 Zuschauer die Goetheschule. Noch selten hat man in Darmstadt derartige Kämpfe in technisch einzigartiger Weise erlebt.“ Auf dieser Nachkriegs-Grundlage aufbauend sollten die Ringer Darmstadt bald zu einer Hochburg ihrer Sportart machen. Wesentlich dazu trugen die Ditter-Brüder bei. Karl Ditter wurde 1949 und 1950 Deutscher Jugendmeister und zusammen mit Karl-Heinz Seifermann (Deutscher Jugend-

meister 1951), Werner Winkel (Deutscher Jugendmeister 1952) und Ludwig Gehron (Deutscher Jugendmeister 1953 und Deutscher Juniorenmeister 1955) stieg der Kraftsportverein 1910 in die Oberliga (1954) auf. Karl Ditter wurde mehrfach in Länderkämpfen eingesetzt und qualifizierte sich in seiner Gewichtsklasse (Bantamgewicht) für die Weltmeisterschaft. Nur durch eine Punktniederlage gegen den

späteren russischen Weltmeister schied Karl Ditter auf einem guten Gesamtplatz aus.

Im „WATZEVERDLER“, der Zeitung des Bezirksvereins Martinsviertels, wird dem späteren langjährigen Wirt am Mollerplatz („Gaststätte Gebhart“) und dem BVM-Mitglied speziell gratuliert werden. Dann erfahren die Leser noch etwas mehr vom einstigen großen Ringer Karl Ditter.

Peter Schmidt

Der Deutsche Jugendmeister und 2-malige Deutsche Vizemeister der Aktiven (siehe Bericht aus dem HEINER 12/2002) macht sich 1966 selbständig und übernimmt von Hans Romann die Rheinische Bierstube, die von da an „Zum Alten Lagerhaus“ heißt (Lagerhausstraße 32, heute Julius-Reiber-Straße). Er zieht mit seiner Familie ins gleiche Haus in den 2. Stock, wo vorher der heutige Schriffführer des BVM als Kind mit Mutter und Schwester wohnte.

Weiter Seite 14





Danach übernehmen die Ditters im Januar 1972 die „Gaststätte Gebhart“ am Mollerplatz, die die beiden bis Juli 1993 führen. (siehe Bilder auf dieser Seite beim 25-jährigen Betriebsjubiläum als Gastgeber, oben, und beim Interview im Dezember 2002). Gern denken die beiden zurück: An den Sport, als Aktiver oder Funktionär (Hessischer Pressewart von 1978-84), an die Zeit als Wirt, als die Gaststätten für viele die eigentliche Wohnstube gewesen ist, an die Familie mit den beiden Buben und die vielen schönen Urlaube, die die beiden sich trotz der Einspannung in den Beruf gönnten. Der Watzeverdler wünscht noch viele schöne gemeinsame Lebensjahre und bald ist ja auch Goldene Hochzeit.



## Die nächste Fassnacht ist schon da! CV Orpheum + CC Harlekin

Darmstadt seit Philipp des Großmütigen Zeiten protestantisch hat keine Fastnacht-Tradition wie die katholischen Städte und Dörfer. Dort wird in der Nacht vor der Fastenzeit (Fastnacht) noch mal richtig der „Watz rausgelasse“. Aber, obwohl in unserem Verdel der Watz zu Hause war, so richtig „rausgelasse“ wird er auch hier nicht. Um so ehrenwerter, dass es Vereine gibt, die versuchen, die fastnachts-abstinenten Darmstädter zu erheitern. Zwei Martinsverdel-Vereine, der CVO und CCH laden zu ihren Veranstaltungen herzlich ein:

**Carneval-Verein Orpheum im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum:**

**Freitag, 17. Januar 03, 20.11 h Neujahrsempfang**

**Sonntag, 2. Februar 03, 14.11 h Senioren-Nachmittag**

**Samstag, 1. März 03, 20.11 h Maskenball**

**Dienstag, 4. März 03, 14.11 h Kindermaskenball**

**INFO: Horst-Dieter Uhrhan, Tel. 06151-291607**

**Mobil: 0173-3689987**

**Mail:uhrhan.cvo@t-online.de**

**Carneval – Club - Harlekin 2000 im Gemeindehaus der Evangelischen Michaelsgemeinde, Liebfrauenstr. 6**

**Samstag, 22. Februar 03, Damen und Herren-Sitzung**

**Sonntag, 23. Februar 03, Senioren-Nachmittag**

**Samstag, 1. März 03, Kindermaskenball**

**INFO: 06151-79961**



Beim Kerbeumzug dabei: Carneval – Club –Harlekin und Carneval-Verein Orpheum. Der BVM sagt Dank!



## Geschenk aus dem Watzeverdel: Die Lappingskapp für Roland Hotz

Fragte der HEINER noch unwissend, was da wohl unser Pezi im Sack hat, dann brachte das Darmstädter Echo im Foto die Lösung: Aus dem Urlaub hatte Pezi 2 Lappingskappen mitgebracht und diese bekamen Kerbevadder Roland Hotz und Adjudant Ferdi Geier zum Abschied.

Mit diesem Mitbringsel schoss unser Pezi zweifellos den Vogel ab, denn die Idee war originell und wurde vom Publikum mit großem Beifall aufgenommen. Wir vom Bezirksverein Martinsviertel wünschen Roland Hotz alles Gute ohne seine geliebte Kerb und seinem Nachfolger Ralf Hellriegel ebenso große Erfolge!



Merckste was?

Bessunger Impressionen ...

Okt 2002 HEINERS 19

### Praxis

für medizinische  
Fußpflege

Irmgard  
Gerhardt



Dieburger Straße 14 · 64287 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 7 63 62



**Lebendiger Riegerplatz** : Als vorbildlich für unser Martinsviertel haben wir im „Watzeverdler“ schon mehrfach die Riegerplatz-Initiative vorgestellt. Wie schön, dass es **jeden Mittwoch** hier einen kleinen, aber feinen Markt gibt. Einfach mal hingehen und schauen, was da angeboten wird und wenn es zusagt hier einkaufen, damit unser Viertel ein belebter Stadtteil bleibt.



Dass Hotz auch ohne Kerbe-Zylinder nicht barhäuptig blieb, dafür sorgte der Kerbevadder aus dem Watzviertel, Hans-Peter „Petzi“ Peter. Einen Hut mit Kaninchen für den Ex-Oberlapping und seinen Adjutanten Ferdi hatte er im Gepäck.

**Adressenänderungen:**

Bitte Werner Seibel mitteilen!!!

Pankratiusstraße 23, 64289 DA, Tel.: 716591

Willi Brunner und Jürgen Tschan:

## Radprofis für Rad mit Rat im Martinsviertel

In diesem Watzeverdler wird keine Straße mit ihren Einkaufs- und Ausgehmöglichkeiten vorgestellt, sondern die Künstlerin Doris Zorn und die Rad-Experten Jürgen Tschan und Willi Brunner. Wie schon so oft gesagt: Damit unser Watzeverdel so bunt und belebt bleibt, müssen wir die Angebote im Viertel nutzen. Wenn also Rad, dann Rat bei Jürgen Tschan und Willi Brunner.

## Sport in Darmstadt

Von Peter Schmidt

### Radtriumphe eines Wahl-Darmstädters

## Jürgen Tschan

Als der Verfasser dieser Heiner-Serie den Besuch des diesjährigen Sechs-Tage-Rennens in Dortmund geschenkt bekommt, ist Jürgen Tschan, Teilhaber des alteingesessenen Darmstädter Fahrradhauses Brunner erster Ansprechpartner und Ratgeber. Jürgen Tschan hat zwischen 1970-78 insgesamt 70 Sechstagerennen gefahren und davon 7 Rennen gewonnen. Für mich ist klar:

### Für Rad und Rat zu Jürgen Tschan!

Aber: Die Atmosphäre und Begeisterung der Frankfurter Rennen der 50- und 60er Jahre mit Theo Intra, Hugo Koblet, Armin von Büren, Fernando Terruzzi, Emile Carrara, Ludwig Hörmann oder Klaus Bugdahl ... sollten sie sich wieder einstellen? Lebe

ich nicht zu sehr in der Erinnerung der alten Zeiten? Wir werden nicht enttäuscht! Außer dort hatte von den 14 noch niemand ein Sechstagerennen gesehen und sie werden alle begeistert von dem gemachten spannenden Sport.



Klaus Bugdahl schickt Jürgen Tschan auf die "Reise". Hier beim Berliner Sechstagerennen 1970. Alle Sport-Fotos: Privatarchiv Tschan.



Mit Didi Thureau gewinnt Jürgen Tschan 1977 das Frankfurter und Dortmunder Sechstagerennen.

## Jürgen Tschan in Darmstadt

Einer der erfolgreichsten deutschen Radsportler ist beruflich Darmstädter geworden. Am 17. Februar 1947 in Mannheim geboren, faßt 1962 der 15-jährige Jürgen Tschan den Entschluß, Radsportler bei Endspurt Mannheim zu werden. Gegenüber dem Elternhaus hat der Bundestrainer Karl Ziegler ein Fahrradgeschäft und dort verkehrt auch ein anderer Mannheimer, das Radsportidol schlechthin: Rudi Altig. Jürgen Tschan wird 1964 Deutscher Jugend-Meister und danach 7-mal Deutscher Meister in verschiedenen Rad-Disziplinen. Ab 1969, nach der Trophée Peugeot, wird Tschan Profi und gewinnt 1970 als völlig un-



Willi Brunner (links) und Jürgen Tschan Partner im Geschäft: Fahrrad Brunner GmbH, Mollerstr. 17 im Martinsviertel. Foto: P. Schmidt

bekannter Fahrer den der Mannschaft des Radklassiker Paris-Tours. "AH! Wenn Tschan nur Franzose wäre!", überschreibt die französische Rad-Zeitung ihr Titelfoto. Die größten Erfolge feiert Jürgen Tschan dann als Sechstagesfahrer mit Klaus Bugdahl und Didi Thureau, wird 1973 Deutscher Straßenmeister der Profis, fährt zweimal die Tours de France in

der Mannschaft des Siegers Bernhard Thevenet und belegt bei den Rennen "Rund um den Henninger-Turm" die Plätze 2, 7 und 11. Nach Ende der Renngrößen Karriere 1978 wird Jürgen Tschan Außen dienstmitarbeiter von Peugeot und besucht "Fahrad-Brunner" in Darmstadt. Daraus entsteht seit 1.1.1994 eine Partnerschaft mit Willi Brunner, dem Sohn des berühmten Darmstädter Lokalmatadors der 50-er Jahre mit dem gleichen Namen. Seitdem führen beide das Fahrradgeschäft gemeinsam.



1. Vorsitzender:	Hans-Peter Peter
2. Vorsitzender:	Werner Seibel
Schriftführer:	Peter Schmidt
Beisitzer:	Kurt Bieger
	Peter Dieter
	Karl-Heinz Glassl
	Thomas Kling
	Helmut Meyer
	Mario Seifermann
	Volker Wienold
<u>Abteilungsleiter</u>	Mario Seifermann/Tanja
<u>Jumelage:</u>	Winkler (kommissarisch bis zur Wahl)
<u>BVM-Grillhütte</u>	Kastanienallee 17
<u>Jean-Beckmann:</u>	64289 Darmstadt
<u>Vermietung:</u>	Karl-Heinz Glassl
	Rhönring 135
	64289 Darmstadt
	T.: 06151-719530
	Mobil: 0177-4633357
<u>BVM-Geschäftsstelle:</u>	Werner Seibel
	Pankratiusstraße 23
	64289 Darmstadt
	Tel.: 06151-716591
<u>Zusätzlicher</u>	Am Eingang Heiner-Lehr-Bürgerzentrum, Kopernikusplatz 1
<u>BVM-Briefkasten:</u>	

**BVM-Vorstand**

### Wir gratulieren

**Allen Mitgliedern, die in diesem Jahr einen Runden Geburtstag feiern konnten, gratulieren wir auch hier im Watzeverdlar sehr herzlich:**

**50 Jahre:** Wolfgang Köhler, Robert Zöllner, Mathias Stamatovic, Klaus Jürgen Föst, Holger Fehr, Harald Nickol, Angelika Schmitt, Waltraud Imhof, Karl Heinz Stephan-Rossbach, Bernd Schröder, Manfred Held, Hans Joachim Weiss, Petra Russler, Ingrid Dietrichs

**60 Jahre:** Rolf Sutor, Peter Balzhäuser, Karl Heinz Rauck, Heidrun Kram, Klaus Heck, Olaf Lange, Gerhard Avemarie, Hans Georg Beilmann, Dieter Freund, Horst Wittig, Artur Bechmann, Herbert Volkmann

**70 Jahre:** Angelo de Sanctis, Karl Ditter

**80 Jahre:** Anna-Maria Peter, Hedwig Rohmann

**Haben wir jemanden vergessen, dann bitte entschuldigen und uns mitteilen.**

**Wünsche, Wünsche... Fortsetzung von S. 2,4+5.**



*...dass nur die Kinder Oster Eier sammeln und nicht die erwachsenen „Eiersammel-Profis“. Wofür sind wohl solche Massensammlungen von Eiern...?*

Unternehmen der Finanzgruppe



**ES GIBT IMMER WENIGER ORTE, AN DENEN MAN KLEINGELD BRAUCHT.**

● Die „Immer passend“-Idee:



Jetzt auch kleine Beträge bargeldlos zahlen. Ein Chip auf Ihrer Karte macht's möglich. Fragen Sie

uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.

Sparkasse Darmstadt  
Die Leistungsstarke



Unternehmen der Finanzgruppe

Wünsche, Wünsche...



...das wünschen wir uns: Menschen wie Ilse und Helmut Meyer, die wie viele andere uns helfen, dass die Feste des BVM ein Erfolg werden.



Rechtsanwälte

Lankau &amp; Kollegen

Notar Ingo-Endrick Lankau

Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Frankfurt  
Fachanwalt für VerwaltungsrechtHenrik G. Karch  
Dr. Alfred Stapelfeldt  
Jochen ZweschperRechtsanwalt am Landgericht  
Rechtsanwalt am Landgericht  
Rechtsanwalt am Landgericht

Partner der CONSULEGIS EWIV Rechtsanwälte in Europa

\*

NOTARIAT

\*

Anwaltliche Schwerpunkte:

Öffentliches und privates Baurecht, Abgaben- und  
Erschließungsbeitragsrecht, Beamtenrecht, Umweltrecht,  
Mietrecht/gewerbliches Mietrecht, Wohnungseigentumsrecht, Erbrecht,  
GrundstücksrechtBüro Darmstadt: Robert-Schneider-Straße 13, 64289 Darmstadt  
Tel.: 0 61 51 / 95810 + Fax 0 61 51 / 958133  
e-mail: [da@anwaltskanzlei-lankau.de](mailto:da@anwaltskanzlei-lankau.de)  
[www.anwaltskanzlei-lankau.de](http://www.anwaltskanzlei-lankau.de)Büro Frankfurt: Wolfgangstraße 68, 60322 Frankfurt/Main  
Tel.: 0 69 / 59 79 15 24 + Fax 0 69 / 59 79 15 27  
e-mail: [ffm@anwaltskanzlei-lankau.de](mailto:ffm@anwaltskanzlei-lankau.de)Seit 15 Jahren im  
Martinsviertel

...dass der BVM-Flohmarkt  
im Bürgerzentrum nicht  
als Sperrmüll-Ersatz miss-  
braucht wird...  
(Bilder von 1993 + 2002)

### Noch ein Wunsch: Mitgliedsbeitrag

Alle Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, bitte diesen überweisen. Die Mitgliederversammlung hat den Jahresbeitrag auf 15 € festgelegt.

Hier unsere Bankverbindung: Bezirksverein  
Martinsviertel, Sparkasse Darmstadt, Konto-  
Nummer: 561 819 BLZ 50850150